

Neue Führung beim Kreisjugendtag der Bayerischen Sportjugend gewählt

Matthias Meier (Bezirksvorsitzender JU) betonte in seinem Grußwort, dass die Politik das Ehrenamt brauche und man deswegen vor allem die Nachwuchsförderung unterstützen müsse. Es gelte, eine vielfältige Förderkulisse zu schaffen, um das Engagement in der Sportjugend zu unterstützen. Michael Weiß, Vorsitzender der Bezirksjugendleitung Oberpfalz, lobte die gute Zusammenarbeit mit dem Schwandorfer Kreisverband, zumal man vier schwere und fordernde Jahre hinter sich habe. Ohne starke Kommunen gäbe es auch keinen erfolgreichen Sport. Der Freistaat Bayern habe mit der Verdoppelung der Vereinspauschale die richtigen Signale gesetzt. In anderen Bundesländern sei die Förderung weniger. Große finanzielle Probleme sehe er künftig auf die Vereine zukommen, wenn das Verbot von Plastik auf den Kunstrasenplätzen komme. Auch die angekündigte Kürzung beim Freiwilligen Sozialen Jahr sehe er sehr kritisch. Erfreulich sei aber, dass die Mitgliederzahlen der Sportjugend so gut seien wie noch nie zuvor. Robert Hoiden, stellvertretender BLSV-Bezirksvorsitzender, dankte besonders der aus dem Amt scheidenden Gabi Raab und wies auf die diversen Sonderprogramme hin. Der Bezirk fördere den organisierten Sport in der Oberpfalz, wobei alle Sportfachverbände im Bezirk und die Gliederungen des BLSV-Sportbezirks antragsberechtigt seien.

Gabriele Raab verwies in ihrem Rechenschaftsbericht darauf, dass die Arbeit 2020 bis 2022 schwer durch Corona beeinträchtigt worden sei. Dennoch habe man diese schwierige Zeit gemeinsam gemeistert und einiges „auf die Beine gestellt“. Neben Sportveranstaltungen bot man auch Bildungsmaßnahmen und Projekte zur Förderung des Sportes an, besonders Ausbildungen zum Übungsleiter C-Breitensport.

Die Neuwahlen brachten folgendes Ergebnis:

1.Vorsitzender Matthias Graf 2.Vorsitzender Johannes Zenger.

Beisitzer: Matthias Meier, Gabriele Raab, Christian Birzer, Anthea Graf, Stephanie Merl, Magdalena Stangl, Alfred Weindler, Simone Zenger.

Jugendsprecher Fabian Schmid.